

# 3. Stereotypen werden eingeübt

### 1. Leben aus zweiter Hand

In den Medien werden die Stereotypen ausgestaltet. Western. Der Mann muss hinaus ins feindliche Leben. Lauter Feinde umgeben ihn. Hart, zielstrebig, rücksichtslos geht er vor. Es sind Seh- und Denkmuster, die zweidimensional eingeübt werden.

Bill und Ned wollen das Geld.  
Lord Roxton ist ein guter Jäger.  
Als Gangster und Frauenheld sehr erfolgreich: Dee.

Der Kampf ist der Lebensinhalt des Mannes. Er besteht als Einzelner. Er setzt sich als Kämpfer durch, notfalls mit der Schusswaffe. Es ist die Ausgestaltung eines Lebens aus zweiter Hand. Es ist die zweidimensionale Welt der Medien, sei es des Fernsehens oder des Computers. Es ist nicht ein Eintauchen in die Erlebniswelt eines konkreten Gegenübers, es ist nicht die reale Kommunikation: Gerade die holzschnittartige Gestaltung der Handlungsabläufe bewirkt ihre Überzeugungskraft.

In der heutigen Zeit sind Kooperationswillen, Teamgeist, Zusammenarbeit gefordert. Hier wirken Seh- und Denkmuster, wie sie in Westernserien vermittelt werden, kontraproduktiv. Westernserien vermitteln ein Freund-Feind-Denken, Denkmuster der Gegensätzlichkeit. Bei der Gestaltung der privaten Beziehungen ist Einfühlungsvermögen, Verständnis, ein aufeinander Zugehen Voraussetzung. Versperren die gebotenen Seh- und Denkmuster

Möglichkeiten und führen zu Handlungsmustern, wie sie von Tom Wesselmann und Jeff Koons gezeigt werden?

### 2. Eine gefährliche Welt?

Sind wir von Gangstern, Gaunern, Banditen und Mördern umringt? Ist das Leben ein Krimi? Sind wir existentiell bedroht? Nein. Angst wird erzeugt. Und Angst ist der schlechteste Ratgeber. Hunger und Not können wir ertragen. Ein Film von Rainer Maria Fassbinder heißt „Angst essen Seele auf“. Angst zerstört unser Inneres, unsere positive Gedankenwelt.

Er lebte in einer einfachen Hamburger Wohnung und war nett zu seinen Nachbarn. Immer freundlich. Hilfsbereit. Jetzt entpuppt er sich als Verbrecher, als Massenmörder, als Fanatiker. Wir dürfen nicht vertrauen. Wir müssen alle technischen Möglichkeiten einsetzen, um dem Verborgenen auf die Spur zu kommen. Wir müssen Indizien sammeln, Dokumente sichten, Spuren sichern.

Dauerhaft erhöhte Spiegel des Stresshormons Cortisol zerstören Gedächtnisstrukturen. Angst bereitet der Aggression den Weg. Fortwährende Angst führt zur Verzweiflung, Hilflosigkeit und Ohnmacht. Das wissen Diktatoren in aller Welt, die zuerst Angst in ihrer Gemeinschaft schüren, Menschen ausgrenzen und einschüchtern und dann auf der Grundlage der erzeugten Angst ihre Macht, ihren Reichtum ausweiten und Kriege anzetteln.

Es ist ein Alarmzeichen, dass die Weltgesundheitsorganisation in allen Industrieländern einen starken Anstieg von Depressionen und psychosomatischen Krankheiten registriert. Burn-Out. Demokratie braucht aber den mündigen, freien Menschen, der ohne Repressionen denken und neue Lösungen erarbeiten kann.

### 3. Clowns auf der Bühne

Es ist eine vorgespielte Welt. Das Leben ist eine Bühne, ein Glücksspiel. Man muss nur Schwein haben. Castingshow: Wenn es der Zufall will, bekommt man die Rolle des Lebens.

Was machen Menschen, die sich mit einer Gefahr konfrontiert sehen? Sie flüchten. Sie versuchen, der Gefahr auszuweichen. Was macht der Mensch, der sich in der verwalteten Welt nicht mehr zurecht findet? Er flüchtet in eine andere Welt. Er sucht sein Heil in Scheinwelten. Er will „abschalten“. Das ist eine Illusion, das Gehirn schaltet nicht ab. Zwischenmenschliche Probleme und demütigende Organisation bei der Arbeit und in der Gesellschaft stellen heute die bedeutendsten Krankheitsursachen dar. Lärm oder Arbeitsstoffe spielen nur noch eine untergeordnete Rolle. „Laut einer AOK-Studie an über 15000 Befragten klagten 30-35 Prozent der Erwerbstätigen über starke, objektiv beschreibbare psychische Belastungen. Der Anteil derer, die psychosomatische Körpersymptome erleben, geht darüber noch weit hinaus: Die Raten für depressive Stimmung, Schlafstörungen, Nervosität, Unruhe und Reizbarkeit lagen zwischen 60 und 80 Prozent. Erwerbstätige, die in der AOK-Studie über Verspannungen oder Abgeschlagenheit klagten (dies waren jeweils über 70 Prozent aller Erwerbstätigen!) nannten als Belastungsfaktoren unter anderem ein schlechtes Betriebsklima, ungerechte Behandlung durch den Vorgesetzten, Eintönigkeit, Hektik und eine dadurch verursachte innere Abneigung gegen die Arbeit.“ (Bauer 200f.)

### 4. Liebe als Dokusoap

Daniela Katzenberger verführt uns. Das intime Liebesleben wird uns als Melodram, Abenteuer, Drama, Komödie oder schlicht als Dokusoap vorgeführt. Liebe ist Parfüm. Hier die Offenbarung auf Katzenbergers Homepage: „Eure Kultblondine hat einen neuen Duft gezaubert, der in seiner Fruchtigkeit genau das repräsentiert, was Verliebtsein bedeutet: Frische, Spritzigkeit und Unbekümmertheit! ›In Love‹ das dritte Parfüm von Daniela Katzenberger. Hier oder bei Rossmann, Müller, Kaufland, Globus und dm Vorort kaufen.“

Daniela Katzenberger macht sich auf die Suche nach dem richtigen Kater fürs Leben. Sie erzählt davon, was einen Traummann ausmacht, wo man ihn am besten kennenlernt, wie die ersten Dates laufen sollten und was zu einer glücklichen Beziehung dazugehört - in guten wie in schlechten Zeiten. In ihrem persönlichen Liebesbuch plaudert sie in typischer Katzenberger-Manier aus dem Nähkästchen, gibt Tipps und lädt die Leser zum Mitmachen ein. **HIER BESTELLEN** In My Café Katzenberger erlebst du die faszinierende Welt eines Promi-Cafés. Denn als Vorlage für das Browsergame diente das berühmte Café Katzenberger auf Mallorca. Dementsprechend ist auch das Café im Spiel in den Farben Weiß und Pink gestaltet. Hier verwöhnst du deine Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten und richtest dein ganz persönliches Daniela Katzenberger Café ein. Manage das Café Katzenberger und verwandle es in einen traumhaften Ort. Erlebe das Mädchen Spiele-Highlight und spiele kostenlos mit! Wenige Klicks genügen und du kannst direkt ins Daniela Katzenberger Spiel starten.“

Leben aus zweiter Hand